

*bridging
the worlds*



SUSTAINABILITY TRANSFORMATION MONITOR

2026



10.03.2026

STIFTUNG
MERCATOR

 **Universität Hamburg**
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

 **PEER SCHOOL**
FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT

| BertelsmannStiftung

Der Sustainability Transformation Monitor (STM) auf einen Blick



Foto: Parlamentarischer Abend zum STM24, April 2024

Was ist der STM?



- **Langzeitstudie** seit 2022, die den nachhaltigkeitsbezogenen Veränderungsprozess in der Wirtschaft evidenzbasiert begleitet.



Aktuell

Zeitpunkt der
Befragung
09-11.2025

- An der **jährlichen Panel-Befragung** nehmen realwirtschaftliche Unternehmen, Banken und Investoren teil.
- Die Befragung deckt folgende **Themenfelder** ab:
 - Hemmnisse und Treiber
 - Relevanz und Business Case
 - Verankerung im Unternehmen
 - Dekarbonisierung und Biodiversität
 - Investitionen und Finanzierung
 - Nachhaltigkeitsberichterstattung
 - Interaktion zwischen Banken und Realwirtschaft
 - Risikomanagement und Kreditentscheidungen
 - Investorenperspektive

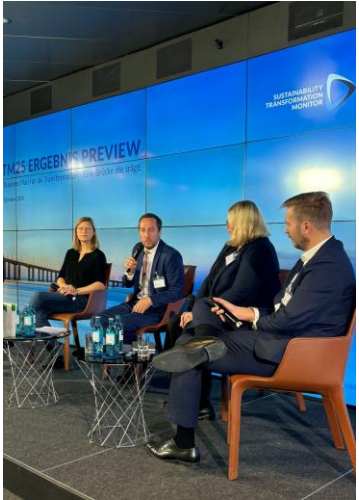
Ein Projekt von:



Unterstützt durch:



STM - mehr als eine Studie: berichten, verbinden, engagieren.



Nachhaltigkeit in Unternehmen wurde immer wichtiger

Pressemitteilungen der Bertelsmann Stiftung zum STM22-24

24.11.2021 , PRESSEMITTEILUNGEN

Nachhaltigkeit wird für deutsche Unternehmen immer wichtiger

[...] Pressemitteilung: Nachhaltigkeit wird für deutsche Unternehmen immer wichtiger In mehr als der Hälfte der Unternehmen ist das Thema Nachhaltigkeit mittlerweile beim Vorstand oder der Geschäftsführung [...]



01.02.2024 , PRESSEMITTEILUNGEN

Große Mehrheit der Unternehmen rückt Nachhaltigkeit ins Zentrum

[...] Pressemitteilung: Unternehmen professionalisieren ihr Nachhaltigkeitsmanagement zunehmend. Es geht nicht mehr um die Frage des "Ob", sondern des "Wie". Denn trotz multipler Krisen ist das Thema [...]



Bezugsjahr
der Erhebung

2021 (STM22)

2022 (STM23)

2023 (STM24)

2024 (STM25)

12.01.2023 , PRESSEMITTEILUNG

Nachhaltigkeit wird in der Wirtschaft immer wichtiger

[...] Drittel sagt, das Thema sei "teilweise" verankert. Für den **Sustainability Transformation Monitor** wurden von September bis November 2022 die Antworten[...] [...]



14.03.2025 , PRESSEMITTEILUNGEN

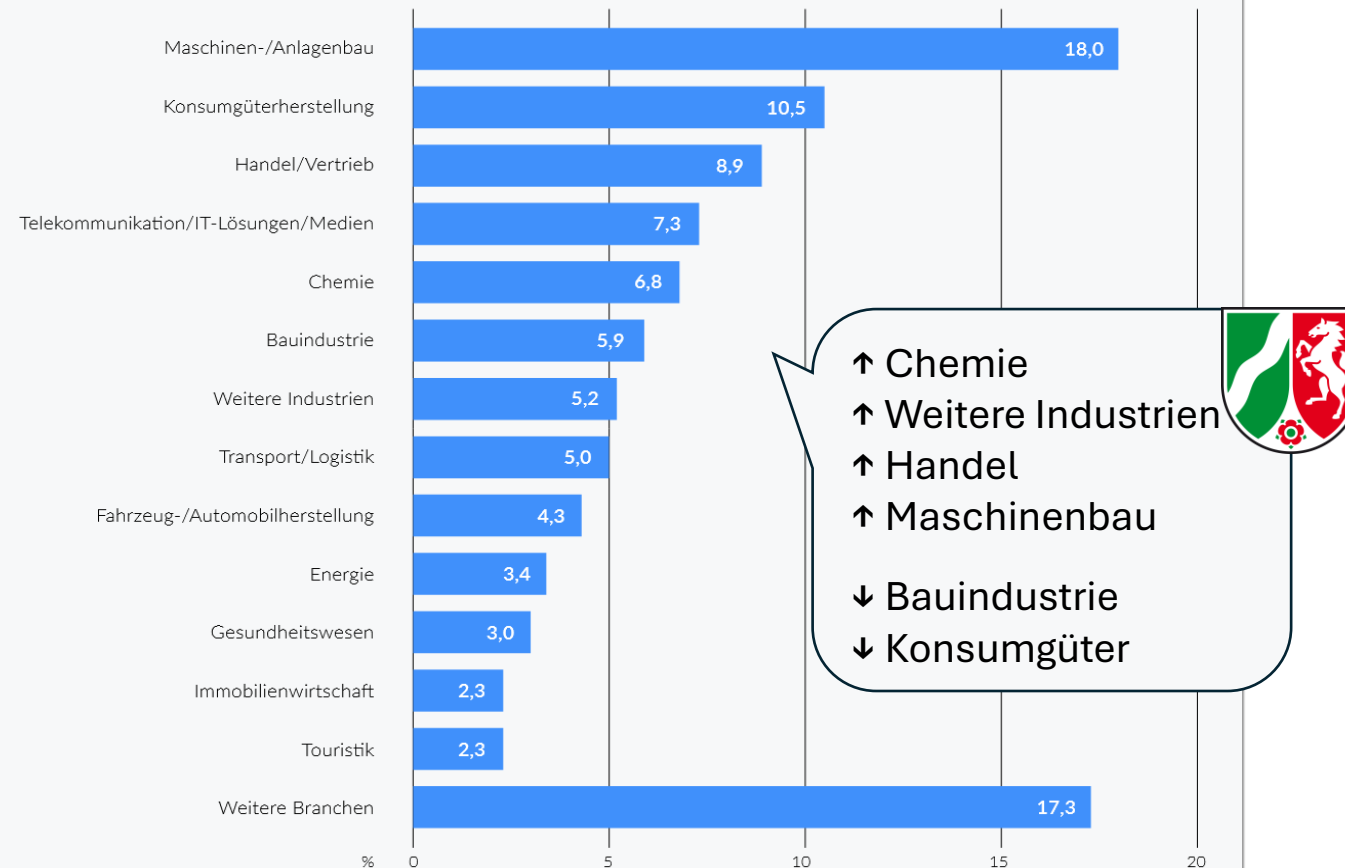
Politische Unsicherheit bremst Nachhaltigkeit in Unternehmen aus

[...] Pressemitteilung: Mehr Sorgen als in den Vorjahren macht deutschen Unternehmen die Unsicherheit in Bezug auf politische Vorgaben und Regulatorik. In der Realwirtschaft geben 71,4 Prozent der Befragten [...]



Datengrundlage

Abb. 3 | Welcher Branche ist Ihre Organisation zuzuordnen?



Weitere Industrien: u. a. Metallverarbeitung, Kunststoffverarbeitung und Elektroindustrie
 Weitere Branchen: u. a. Pharma, Bildung & Beratung, Wasser- und Entsorgungswirtschaft, Veranstaltungsbranche, Handwerk, Forschungseinrichtungen.



Insgesamt

822

Unternehmen
aus Deutschland



REALWIRTSCHAFT

473

Unternehmen
(davon auch im Vorjahr
teilgenommen: 222)

24% NRW
17% BW
16% Bayern



FINANZWIRTSCHAFT

349

Unternehmen



DAVON BANKEN

177

(davon auch im Vorjahr
teilgenommen: 63)

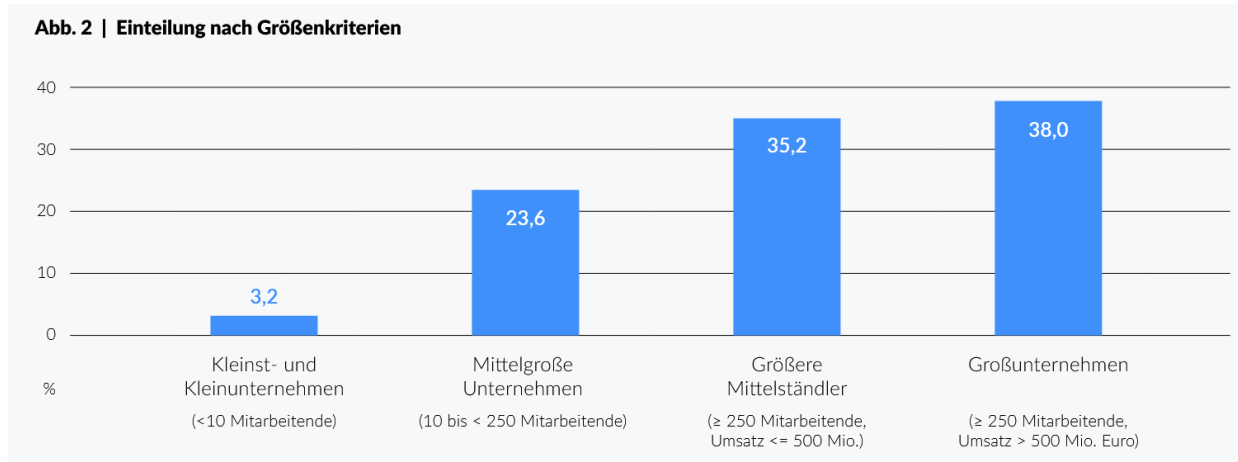


DAVON INVESTOREN

172

davon 134 PRI Investoren
(von denen 89 auch im Vorjahr
berichtet haben)

Datengrundlage



Keine relevanten
Unterschiede



Insgesamt

822

Unternehmen
aus Deutschland



REALWIRTSCHAFT

473

Unternehmen
(davon auch im Vorjahr
teilgenommen: 222)

24% NRW
17% BW
16% Bayern



FINANZWIRTSCHAFT

349

Unternehmen



DAVON BANKEN

177

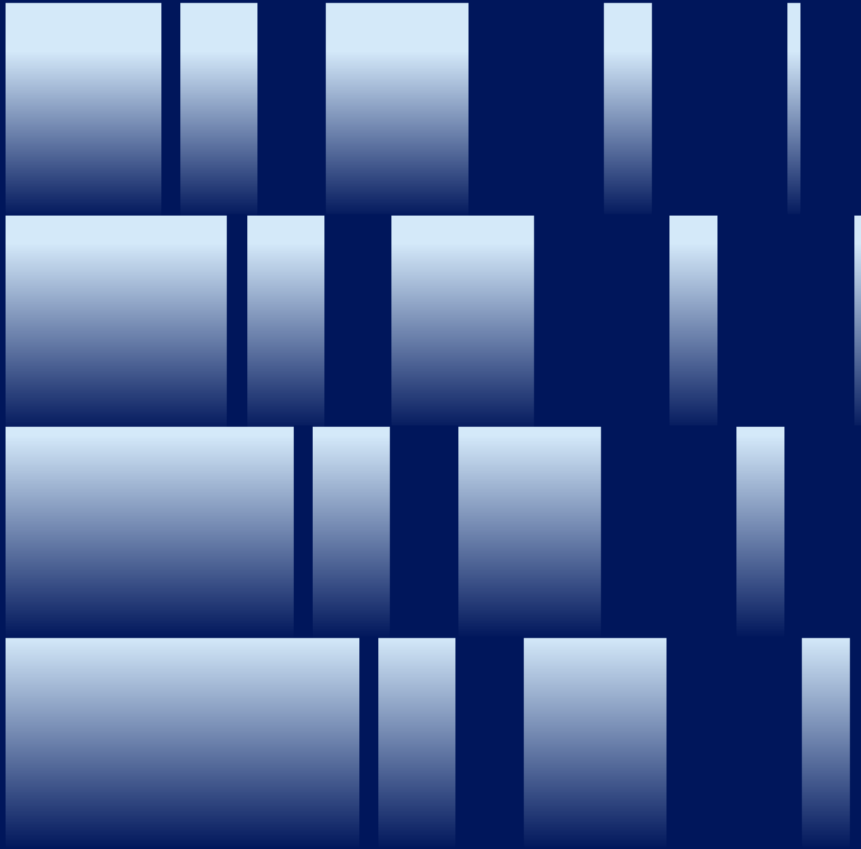
(davon auch im Vorjahr
teilgenommen: 63)



DAVON INVESTOREN

172

davon 134 PRI Investoren
(von denen 89 auch im Vorjahr
berichtet haben)

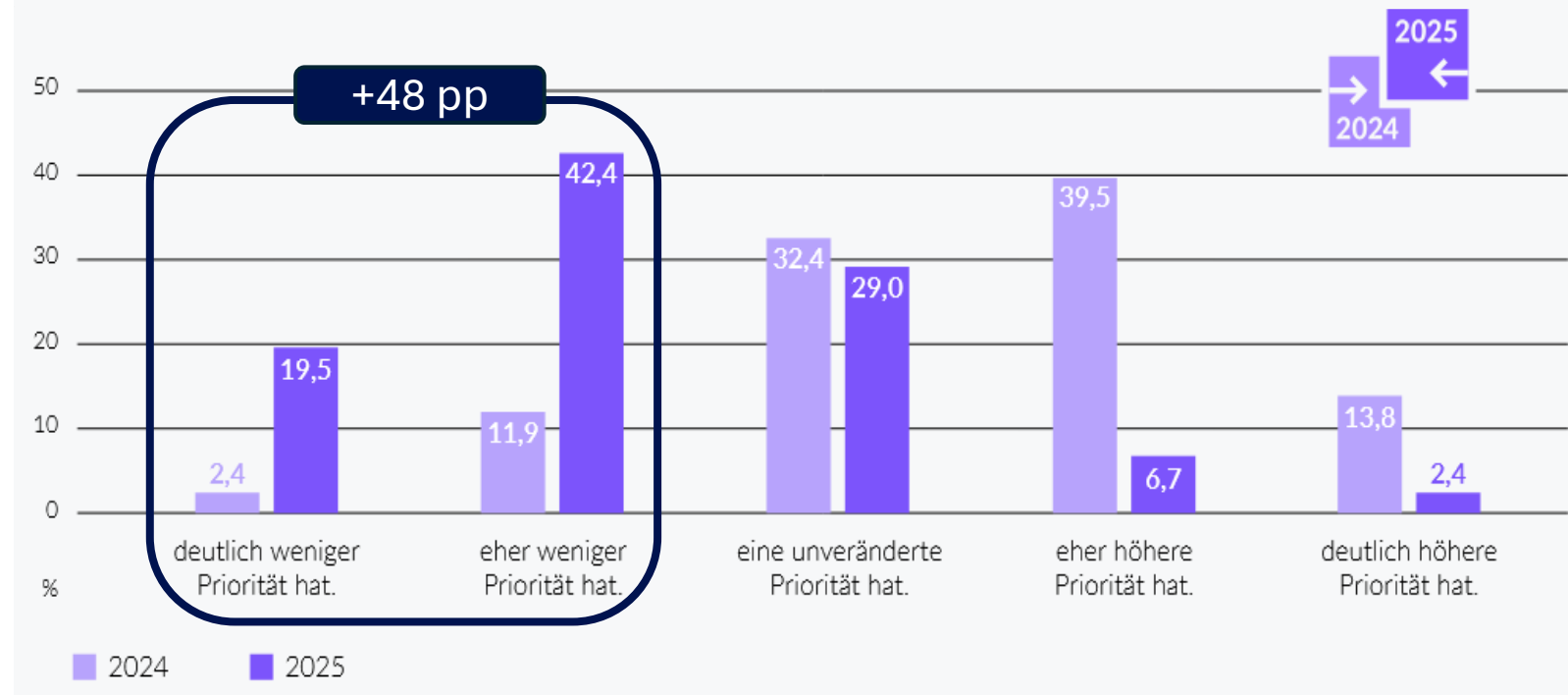


Die Priorität von Nachhaltigkeit in Unternehmen nimmt ab.

Rückgang der Priorität

+48 pp.
Anstieg beim
Anteil der
Unternehmen, in
denen
Nachhaltigkeit
an Priorität
verliert.

Abb. 13 | Die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Debatten rund um Nachhaltigkeit führen dazu, dass das Thema Nachhaltigkeit in meiner Organisation ...



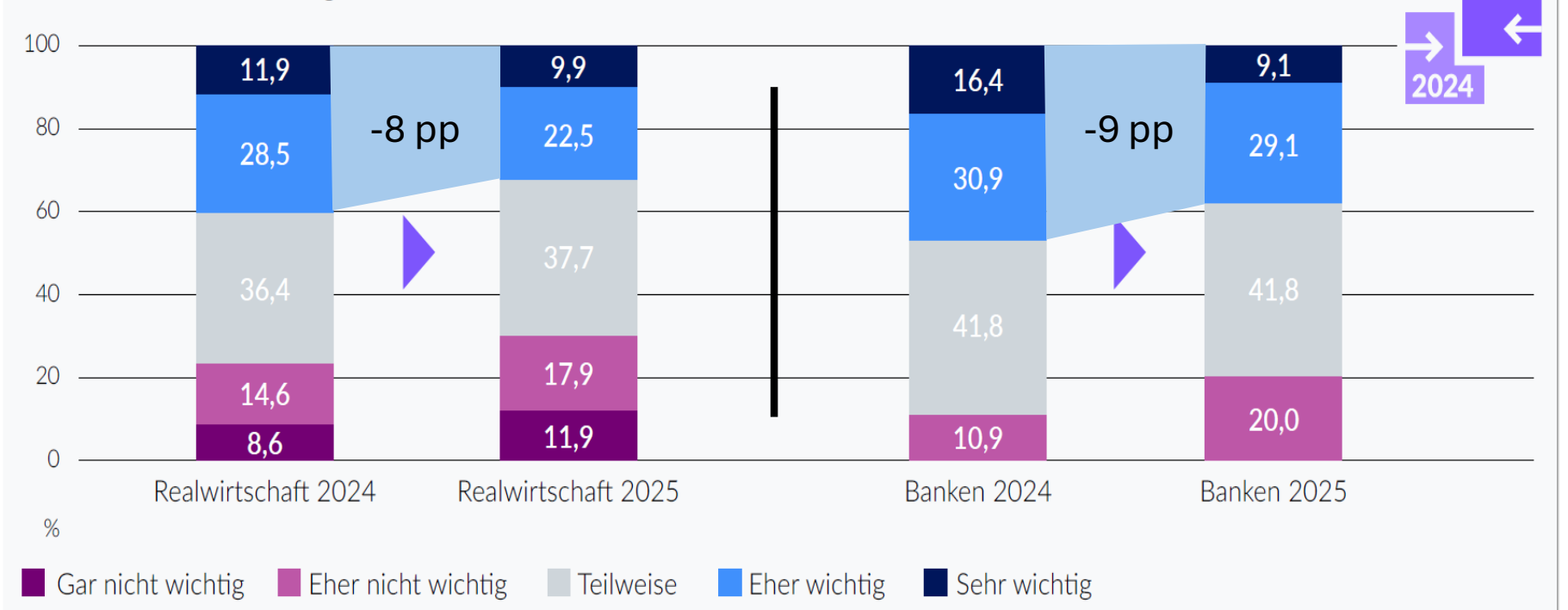
Keine relevanten
Unterschiede

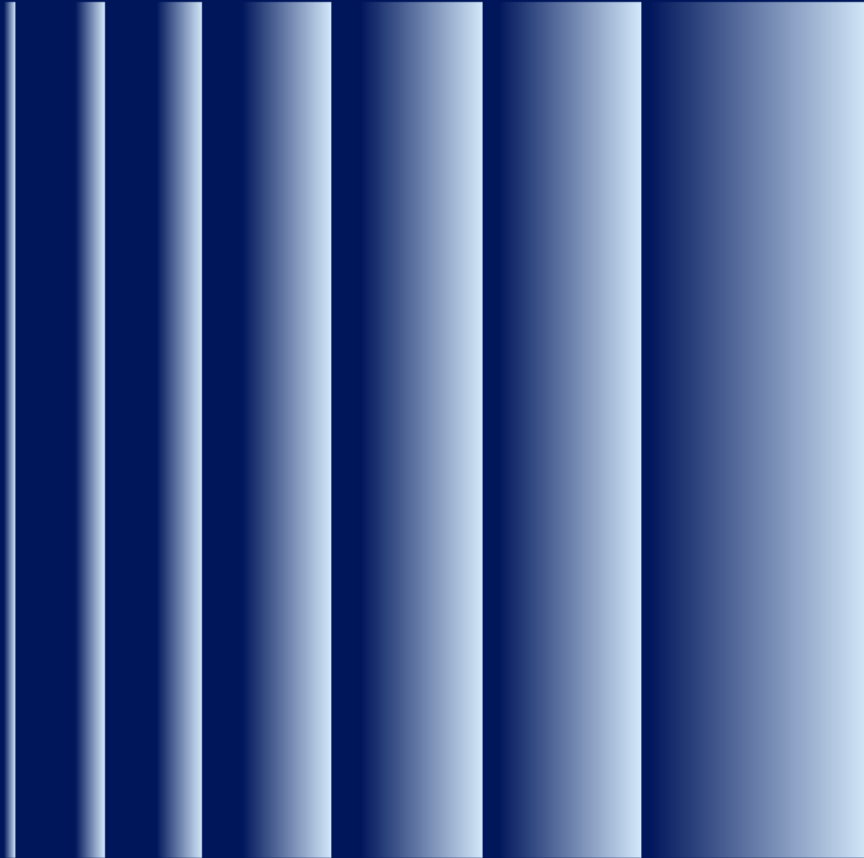


...auch in den Finanzierungsgesprächen

-8/-9 pp.
Rückgang der
wahrgenommenen
Relevanz von
Nachhaltigkeit in
Finanzierungs-
gesprächen.

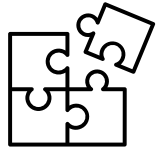
Abb. 64 | Inwiefern ist das Thema Nachhaltigkeit in Gesprächen mit Finanzierungspartnern/mit Ihren Firmenkunden wichtig?



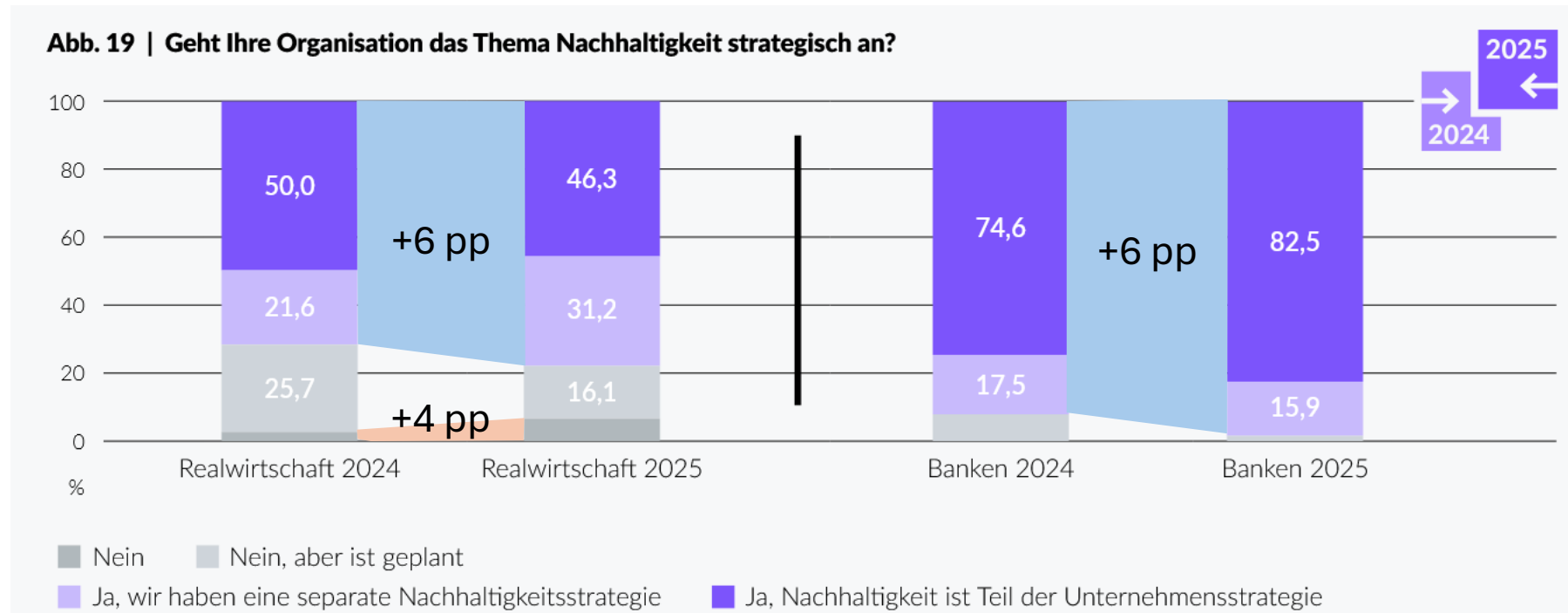


**Blick in den Maschinenraum:
Bestehende Strukturen bleiben.
Fortschritt beim Reporting.
Umsetzung stagniert.**

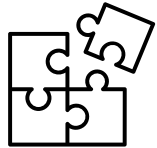
Bestehende Strukturen bleiben.



Nachhaltigkeit in der **Unternehmensstrategie** (Zeitverlauf)

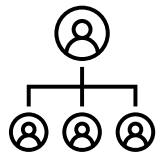


Bestehende Strukturen bleiben.



Nachhaltigkeit in der **Unternehmensstrategie**

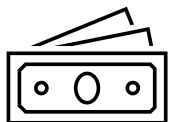
Leichter Anstieg



Verantwortung von Nachhaltigkeit auf **Vorstands-/Geschäftsführungsebene**

Unverändert (73%)

*Leichter Anstieg bei Banken



Verbindung von Nachhaltigkeit mit **internen Anreizsystemen**

Unverändert (20%)

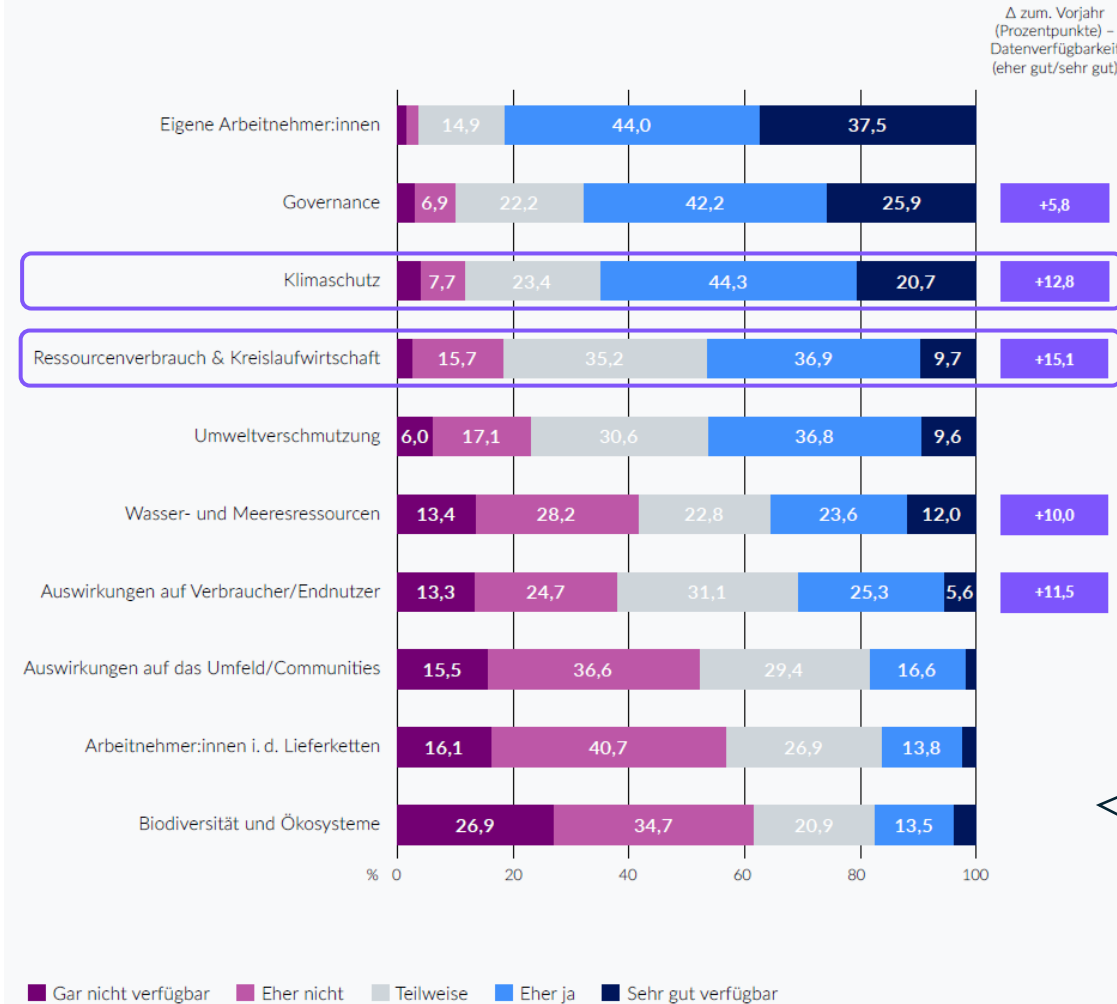
*Leichter Anstieg bei Banken

Fortschritt beim Reporting.

13-15 pp

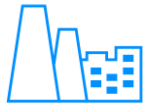
Anstieg bei Unternehmen, die eine (sehr) gute Datenverfügbarkeit bei Klima und Ressourcen haben.

Abb. 61 | Inwiefern sind die Daten in Ihrer Organisation für die folgenden Berichterstattungsthemen aktuell verfügbar?



Keine relevanten Unterschiede

Fortschritt beim Reporting.



CSRD- und VSME-“Readiness“

+ 6 pp.

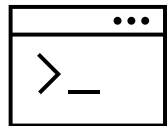
„eher/sehr gut aufgestellt“
(CSRD Readiness)

59 %

„eher/sehr gut aufgestellt“
(CSRD Readiness)

55 %

„eher/sehr gut aufgestellt“
(VSME Readiness)



Einsatz von Softwarelösungen in der Berichterstattung

+ 12 pp.

Softwarenutzung

47 %

Softwarenutzung
ab 500 Mitarbeitende



Einschätzung der Qualifikation von Wirtschaftsprüfer:innen

+ 12 pp. 43 %

schätzen WPs als eher/voll und
ganz hinreichend qualifiziert ein

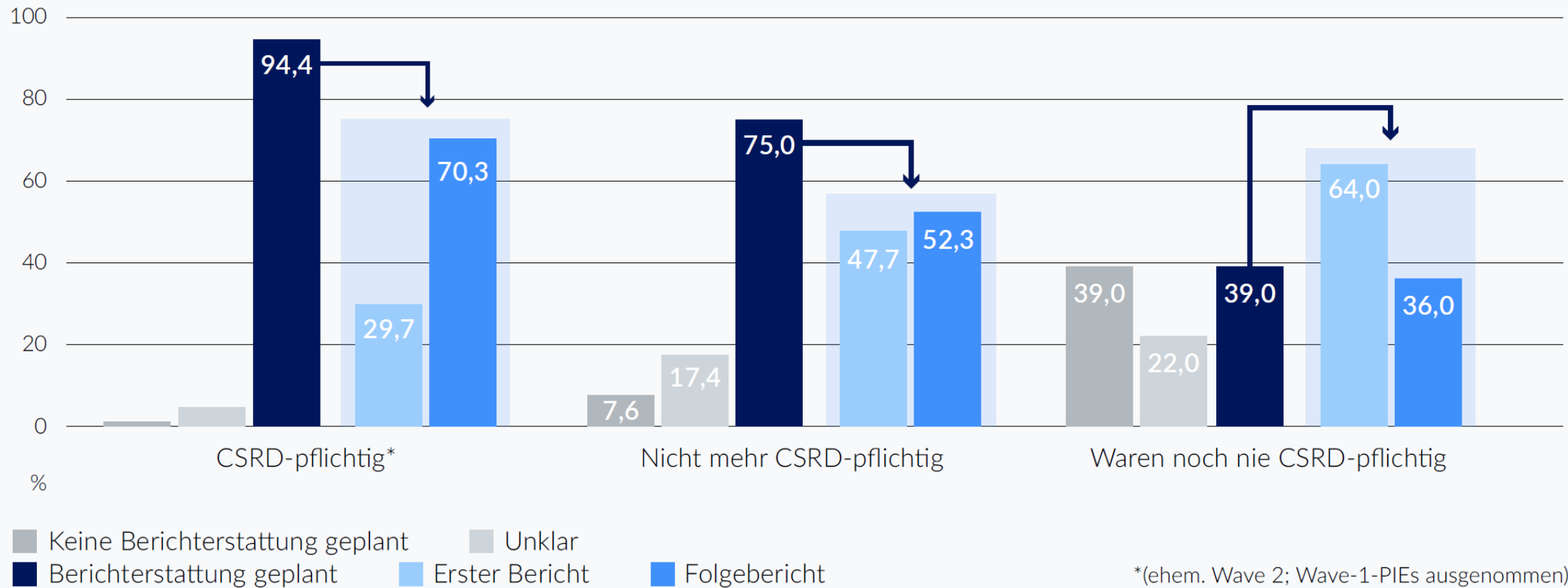


Insgesamt rückläufige Berichtshemmnisse

(Komplexität Regulatorik | Datenzusammenführung | Personelle Ressourcen | Anwendung der Berichtsvorgaben)

Berichtsplanung

Abb. 48 | Plant Ihre Organisation in den kommenden Jahren einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen?



Reporting Standards



Berichterstattung nach VSME geplant:

Nicht CSRD-pflichtig Unternehmen die die Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts planen

Bis 500: 60%

Mitarbeitende

501-1.000: 44%

Mitarbeitende

> 1.000: 30%

Mitarbeitende



Bewertung des Nutzen-Aufwand Verhältnisses:

VSME: 51%

Nutzen überwiegt

ESRS: 30%

Nutzen überwiegt



Bewertung des Nutzens aus Bankensicht:

VSME: 78%¹ / 51%²
(sehr) großer Nutzen

ESRS: 80%¹ / 44%²
(sehr) großer Nutzen

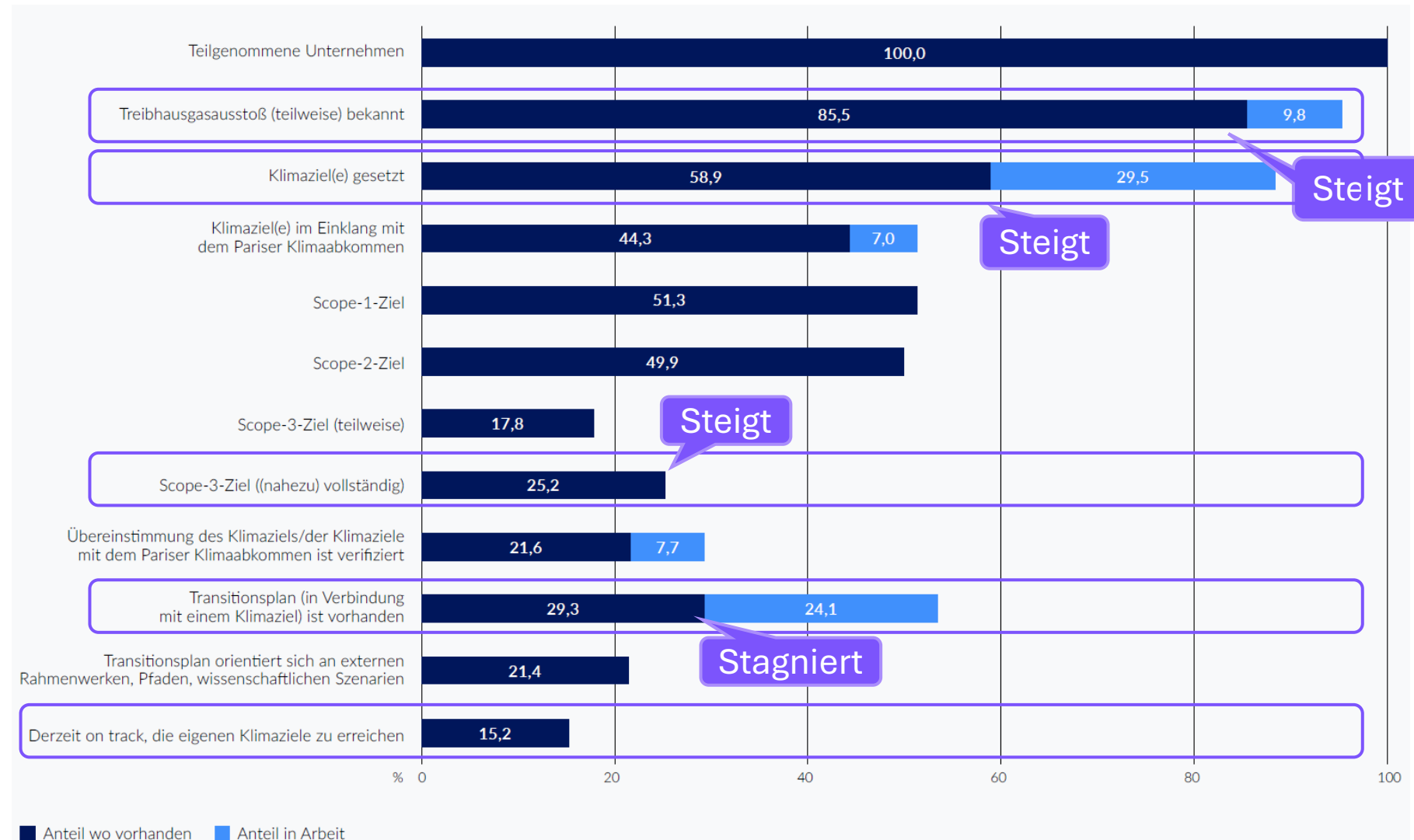
1: Großbanken

2: Kleine Banken

Umsetzung stagniert.



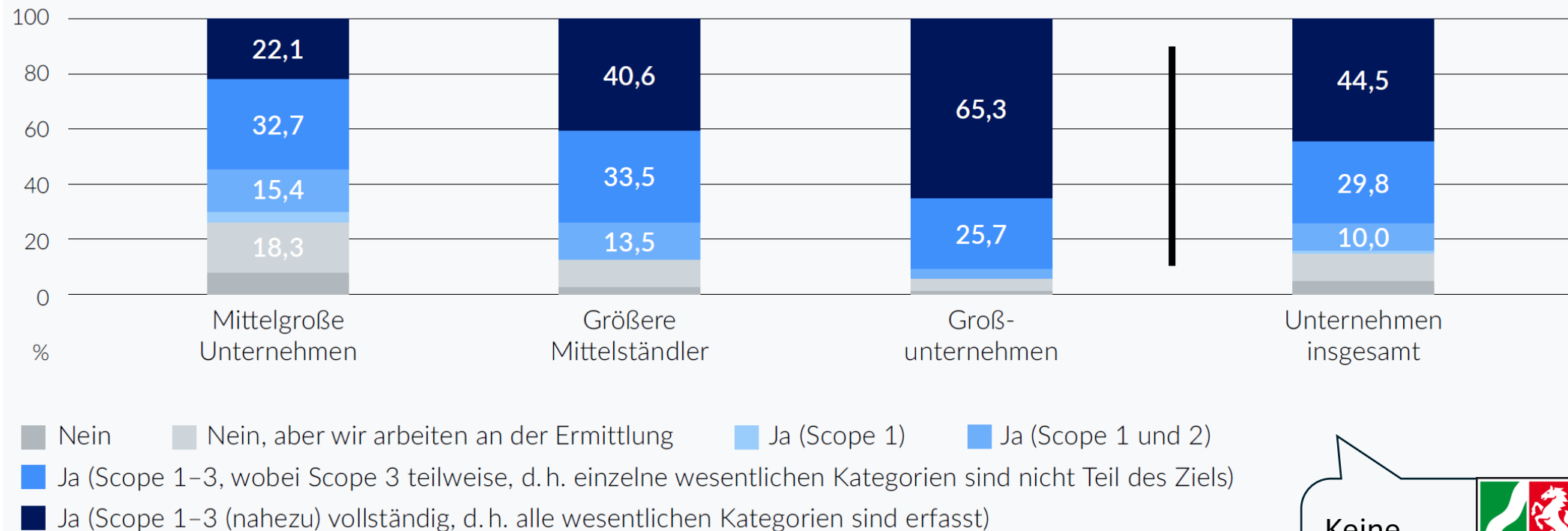
15 %
der Unternehmen
haben Klimaziele,
einen
Transitionsplan
und befindet sich
„on track“ bei der
Erreichung.



Treibhausgasdaten



Abb. 27 | Kennt Ihre Organisation den eigenen Treibhausgasausstoß?



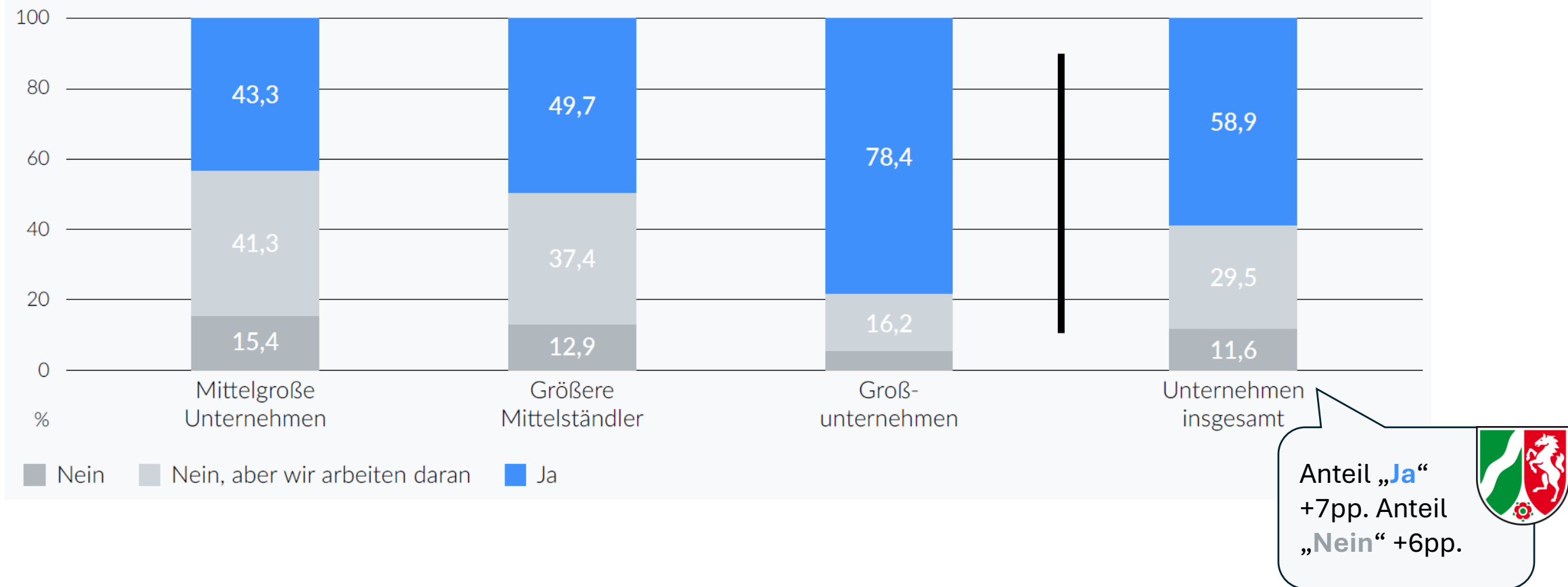
Keine
relevanten
Unterschiede



Klimaziele



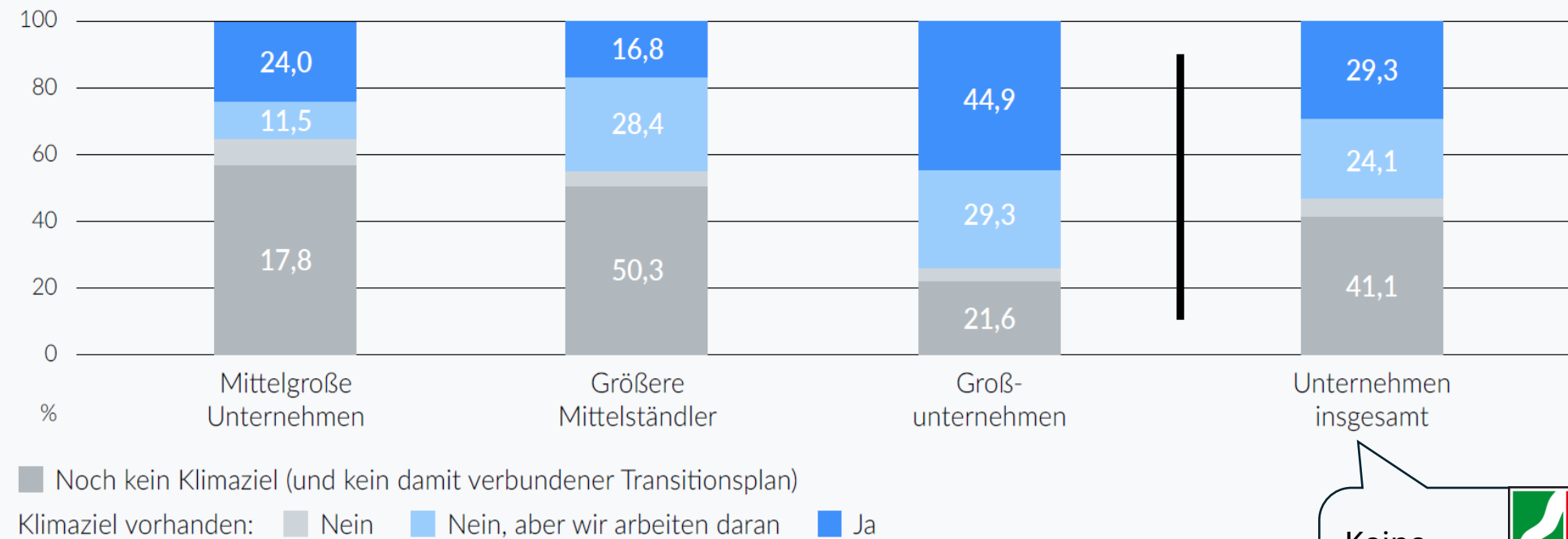
Abb. 30 | Hat sich Ihre Organisation Klimaziele zur Minderung des eigenen THG-Austoßes gesetzt?



Transitionspläne



Abb. 34 | Hat Ihre Organisation bereits einen konkreten Plan (hier: Transitions-/ Dekarbonisierungsplan), wie die angestrebten Klimaziele erreicht werden sollen?



Wenn Transitionsplan vorhanden: 75% davon sagen, dass sich er sich an mind. einem der folgenden Maßgaben orientiert:

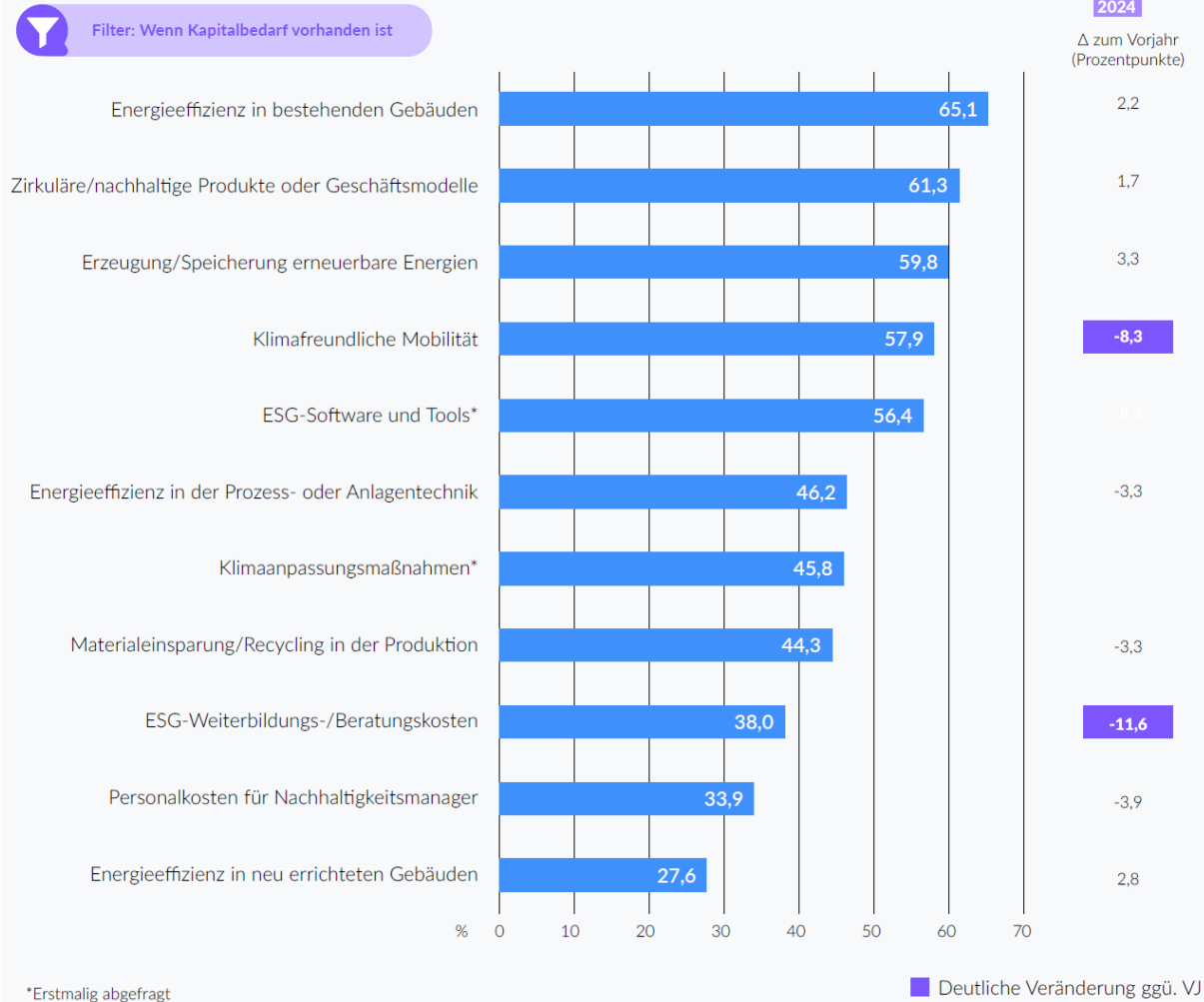
- internationalen wissenschaftlichen Szenarien
- wissenschaftsbasierte Rahmenwerke
- nationalen Dekarbonisierungspfadern.

Keine relevanten Unterschiede



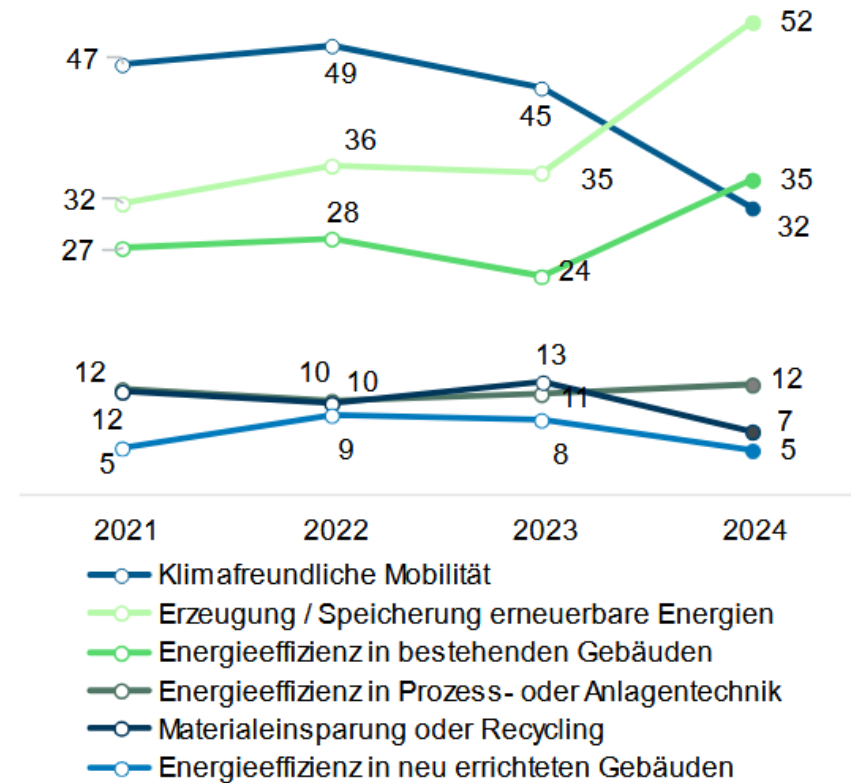
Investitionsfelder

Abb. 40 | In welchen Bereichen besteht der zukünftige Kapitalbedarf zur Erreichung ihrer sozialen und ökologischen Ziele?
(Mehrfachauswahl möglich)



Grafik 8: Verwendungszwecke von Klimaschutzinvestitionen

Anteile der Investoren in Prozent, Mehrfachnennungen möglich.

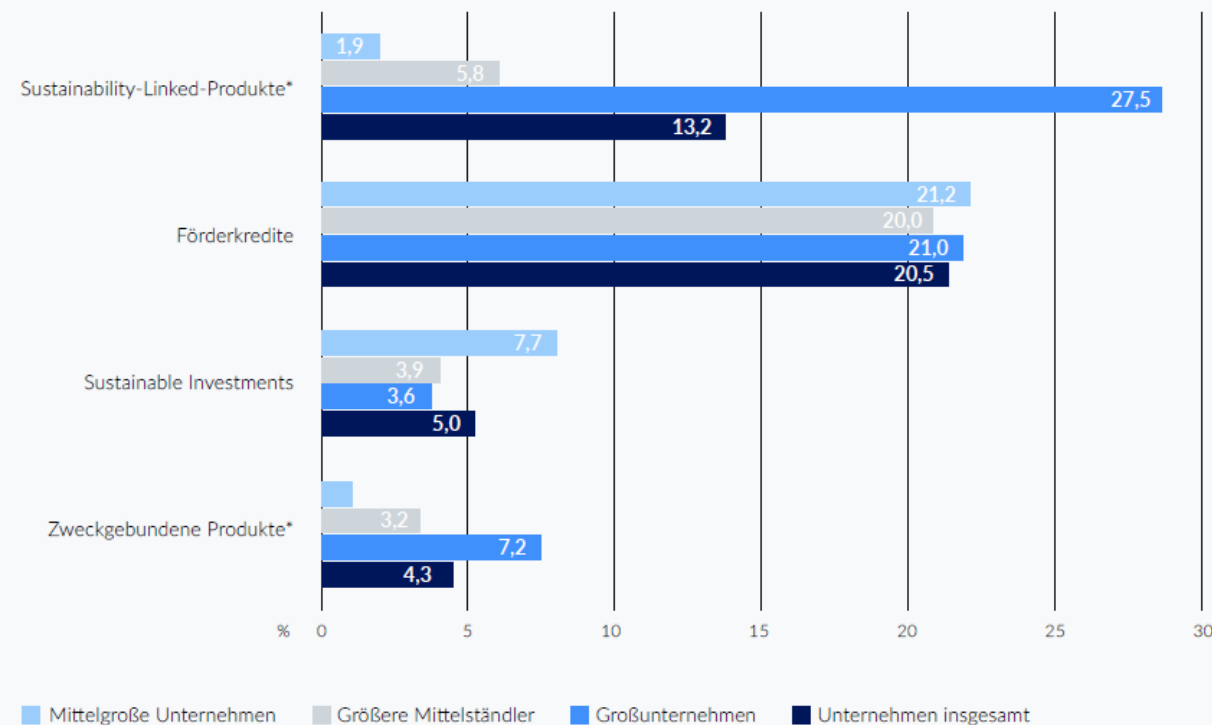


KfW Klimabarometer (2025)

Finanzierungsinstrumente

Abb. 43 | Nutzt Ihre Organisation aktuell eines oder mehrere der folgenden Finanzprodukte oder plant konkret deren Nutzung?
(Mehrfachauswahl möglich)

i Mit * markierte Produkte können Kredite, Anleihen oder Schuldscheindarlehen sein

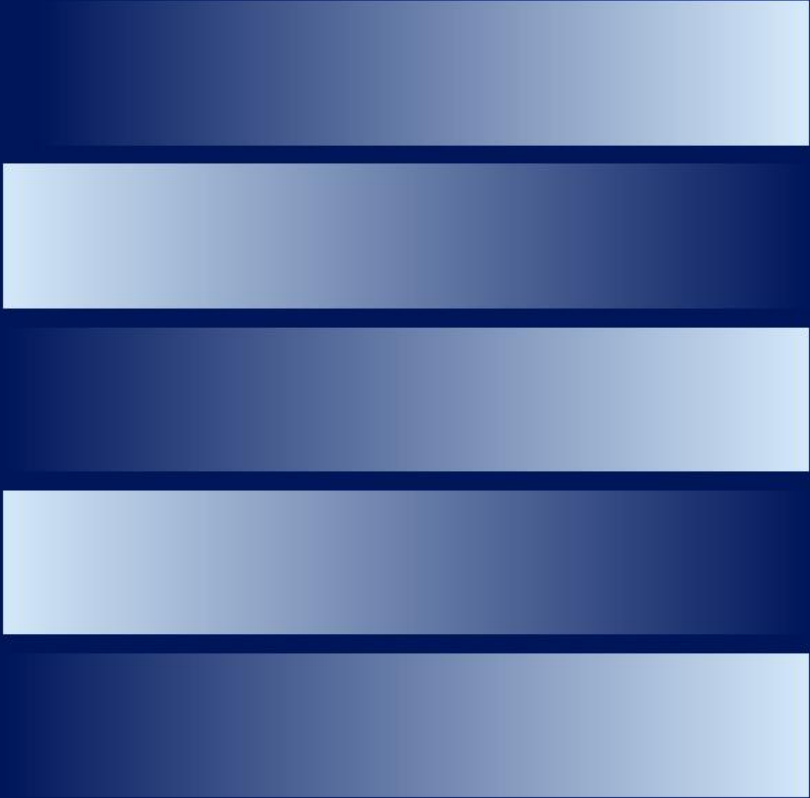


Förderkredite (d. h. Darlehen, die im Rahmen von Förderprogrammen mit Nachhaltigkeitsbezug vergeben werden)

Sustainable Investments (Eigenkapital- und Mezzanine-Instrument für die Transformation von Geschäftsmodellen, wie z. B. Investments in die Kreislauffähigkeit oder erneuerbare Energien)

Zweckgebundene Produkte (z. B. Green Loans inkl. Transformationskredite oder Transformationsleasing zur Finanzierung von Projekten mit klarem positiven Effekt auf Umwelt und/oder Gesellschaft)

Sustainability-Linked-Produkte (d. h. Finanzierungskosten sind an Nachhaltigkeitskriterien gekoppelt)



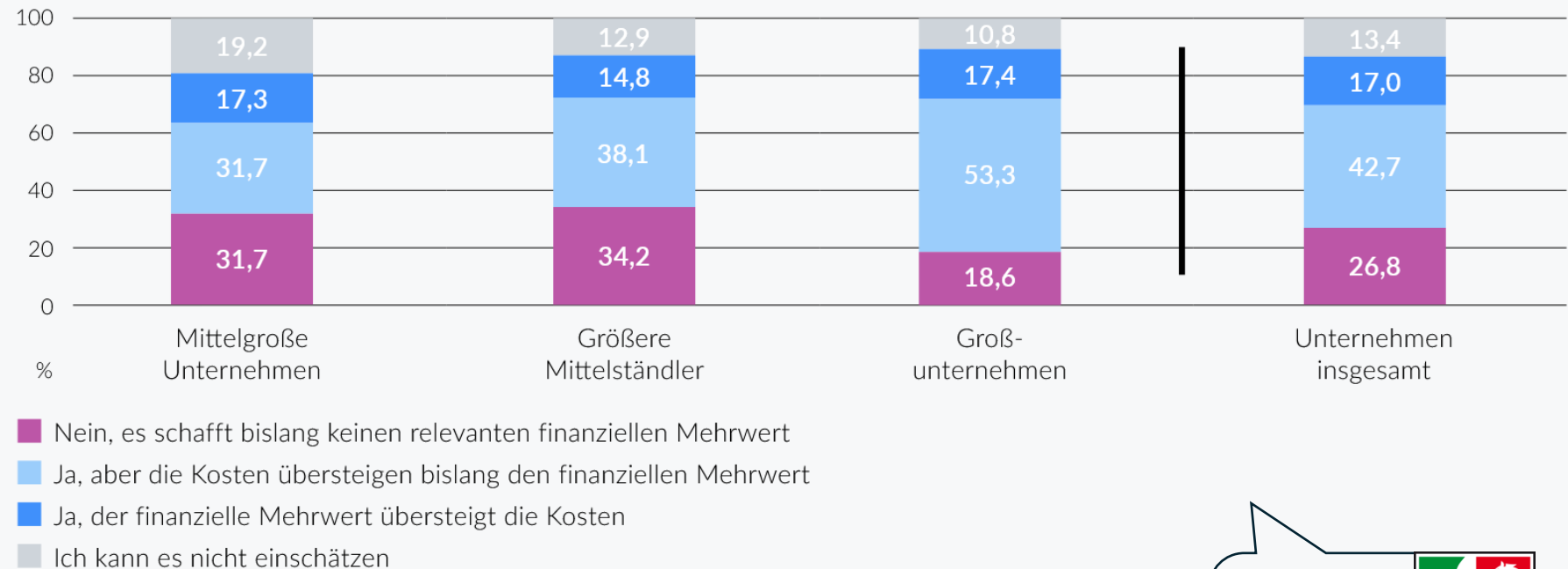
**Der Business Case wird zum
Nadelöhr der Transformation.**

Business Case



83 %
der
Unternehmen
sehen bislang
keinen Business
Case im Thema
Nachhaltigkeit

Abb. 15 | Bitte geben Sie an, inwiefern die Integration von sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen zu dessen wirtschaftlichen Erfolg beiträgt

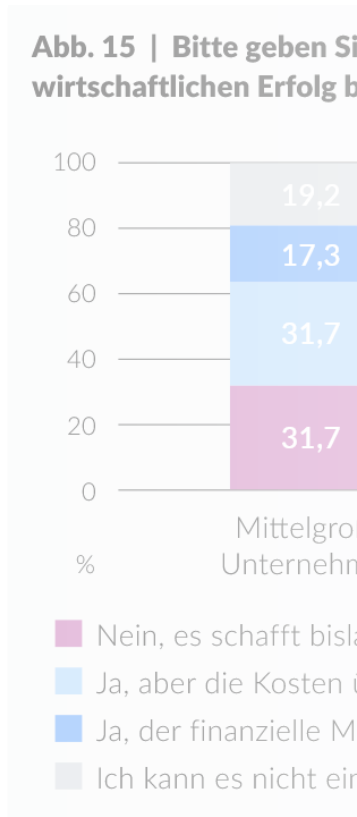


Keine
relevanten
Unterschiede



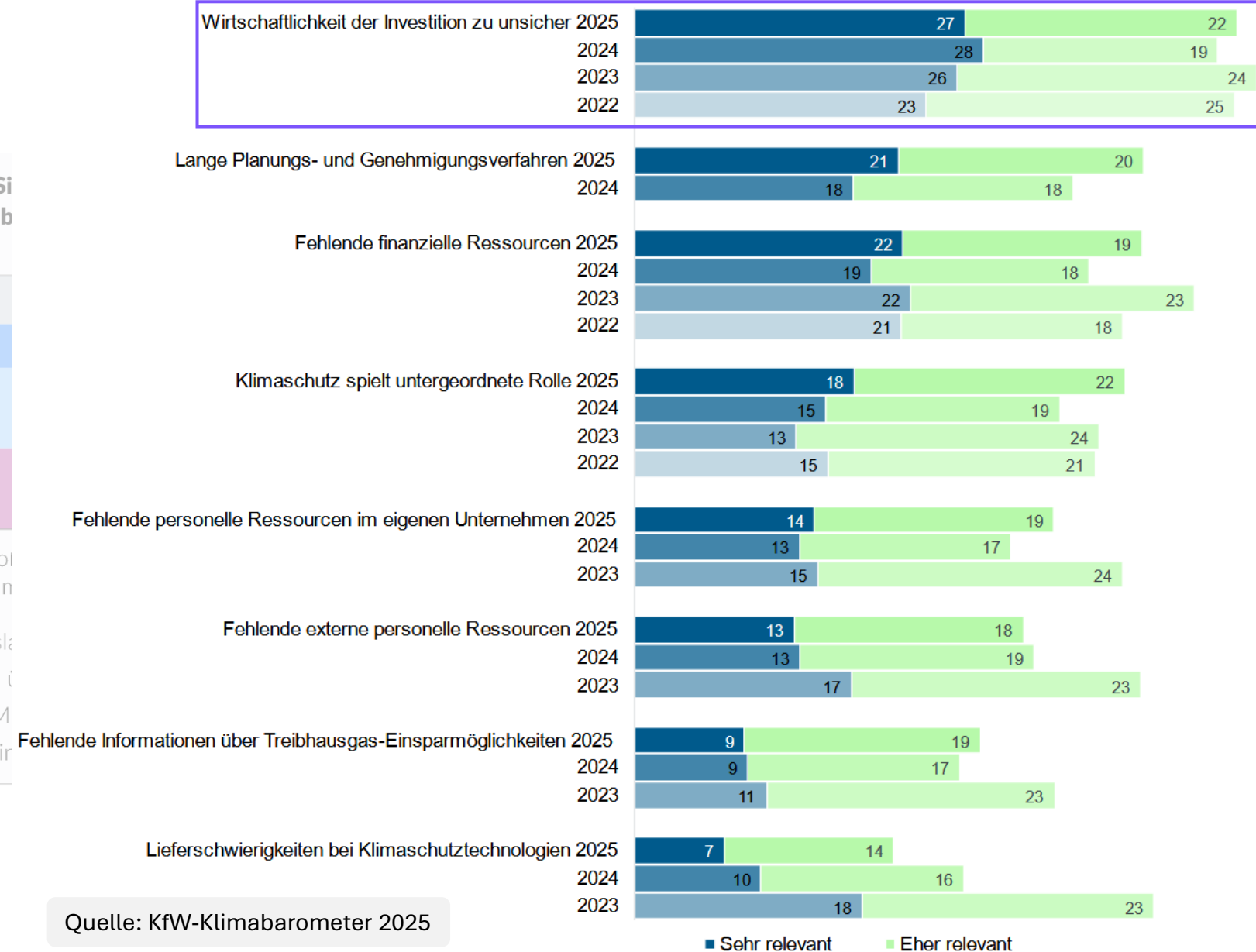
Business Case

83 %
der Unternehmen
sehen bislang
keinen Business
Case im Thema
Nachhaltigkeit



Grafik 13: Hemmnisse für Klimaschutzinvestitionen

Anteile der Unternehmen in Prozent



Quelle: KfW-Klimabarometer 2025

Business Case

83 %
der
Unternehmen
sehen bislang
keinen Business
Case im Thema
Nachhaltigkeit

Abb. 15 | Bitte geben Sie an, ob Sie einen wirtschaftlichen Erfolg bei der Umsetzung der Nachhaltigkeit sehen

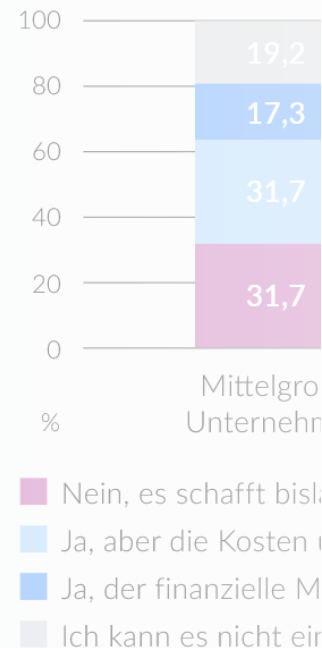
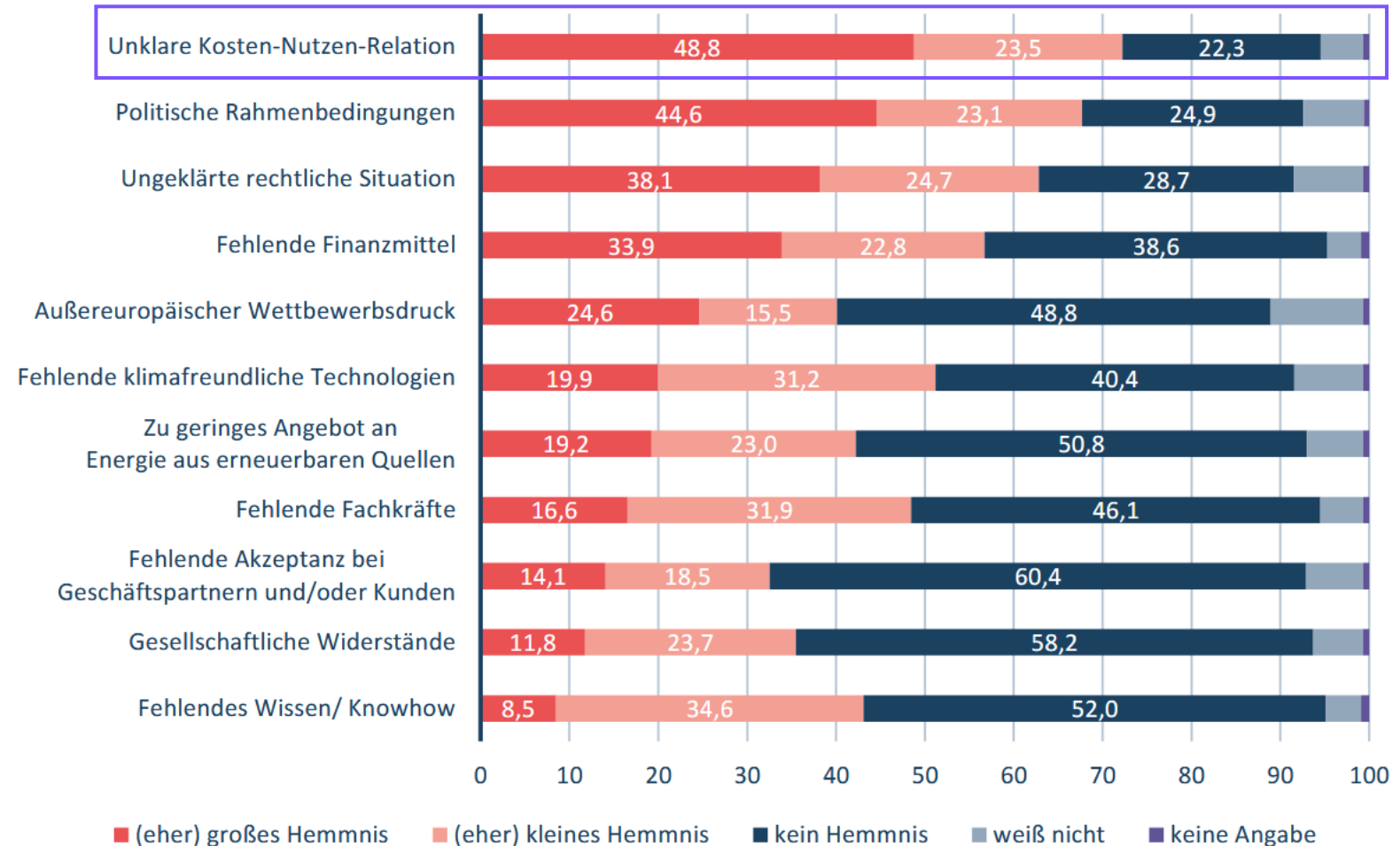


Abbildung C-0-1: Hemmnisse bei der Umsetzung der Transformation im Unternehmen

Was bremst das Engagement Ihres Unternehmens im Umwelt- und Klimaschutz? Antwortanteile in Prozent



Quelle: IW-Köln Zukunftspanel 2025

Werttreiber

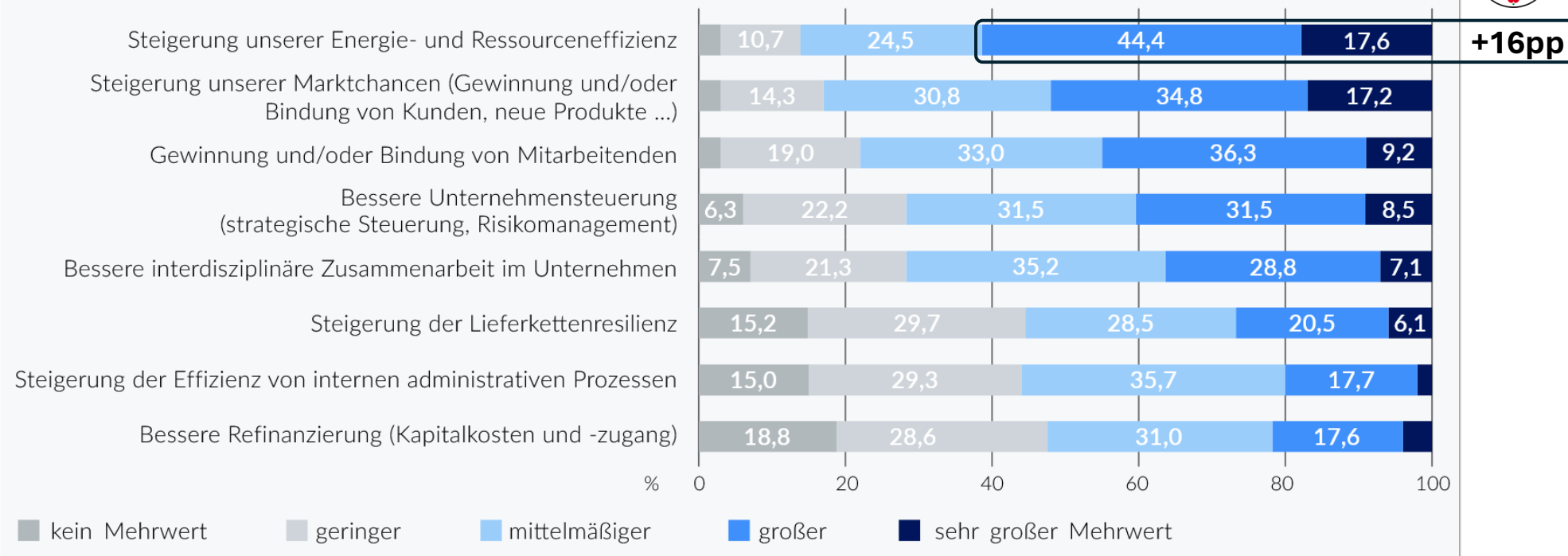


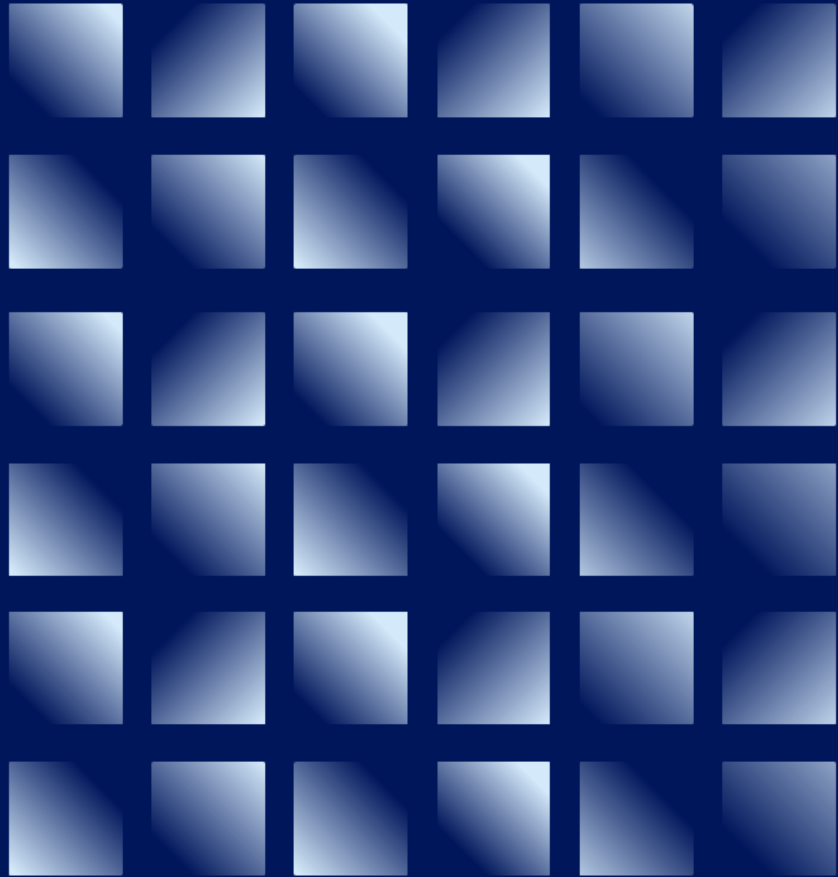
62 %
realisieren
relevante
Effizienzgewinne;
22% spürbar
bessere
Refinanzierung.

Abb. 16 | Bitte geben Sie an, wodurch sich der finanzielle Mehrwert durch die Integration von Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen Ihrer Einschätzung nach ergibt



Filter: Wenn ein finanzieller Mehrwert durch Nachhaltigkeit geschaffen wird

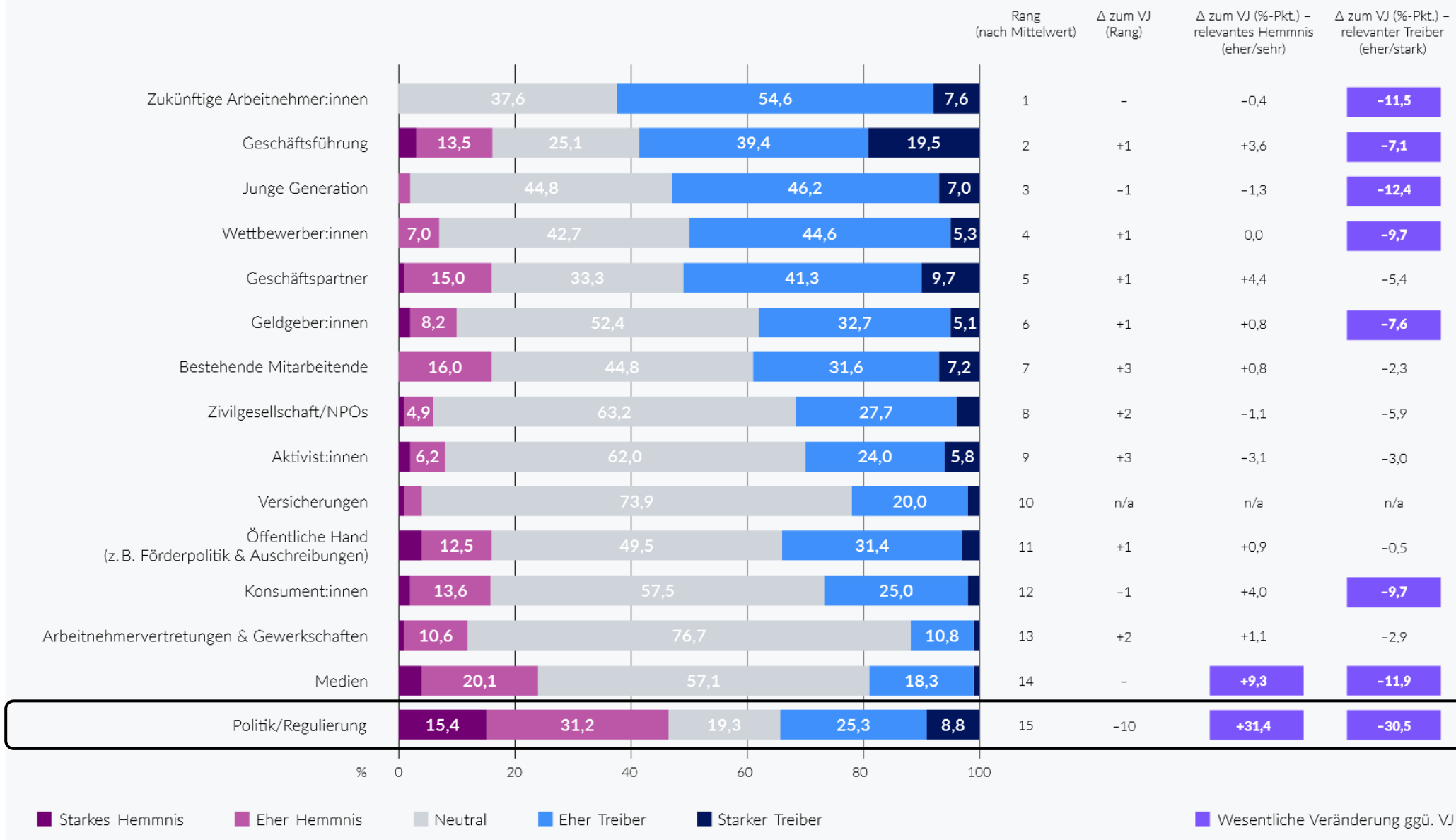




**Verlässliche politische
Rahmenbedingungen sind ein
Schlüsselfaktor.**

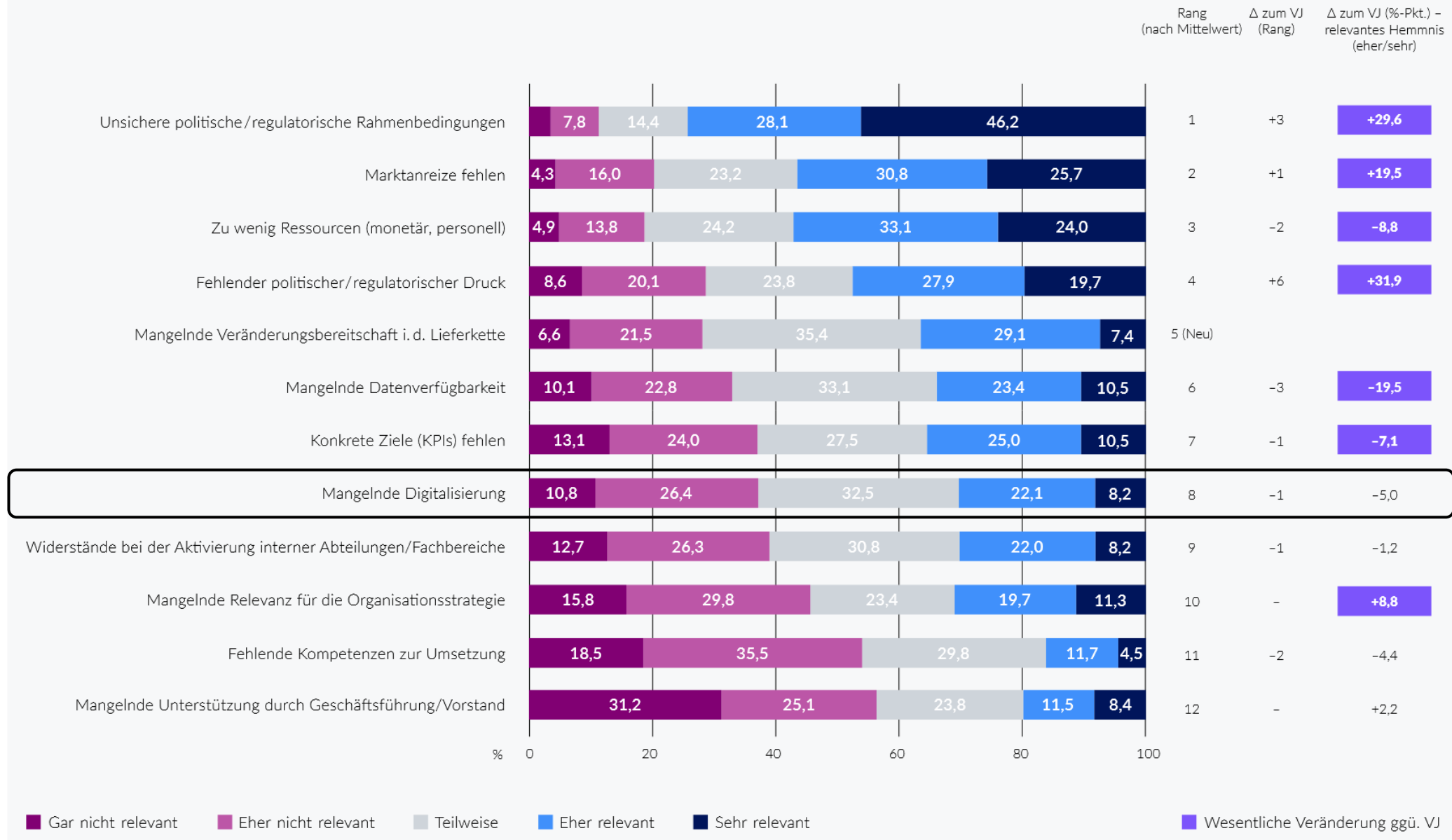


Abb. 11 | Sind die folgenden Akteur:innen eher Treiber oder Hemmnisse für die Nachhaltigkeitstransformation Ihrer Organisation?



+8pp

Abb. 12 | Inwiefern sind die folgenden potenziellen Hemmnisse relevant für die Nachhaltigkeitstransformation Ihrer Organisation



STIMMEN AUS DEM PANEL

Wir bedauern die Verschiebung und Scope-Änderung der CSRD – es verlängert die Zeit der Unsicherheit.

Die Sinnhaftigkeit der Regulierung und des Reportings wird von allen hochrangigen Ebenen angezweifelt, es hat die Glaubwürdigkeit der Nachhaltigkeitsabteilung massiv untergraben.

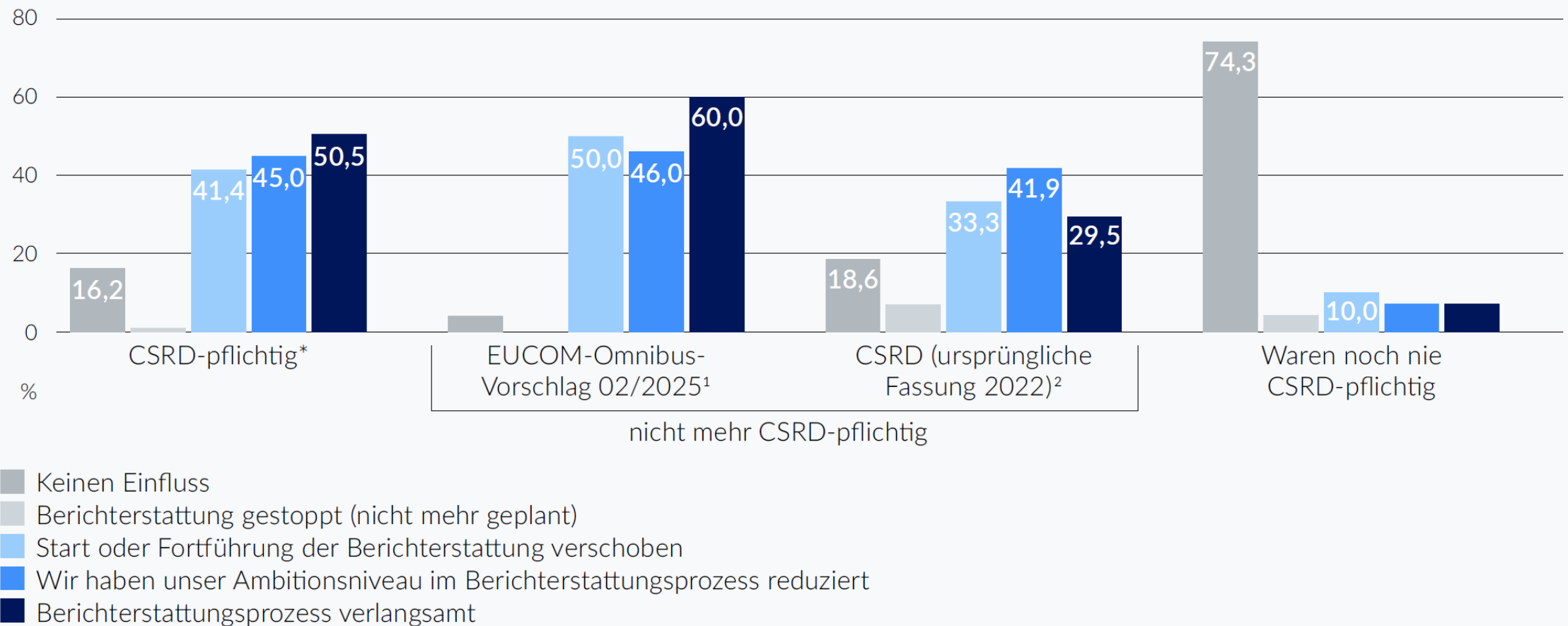
Fehlende Akzeptanz durch absurdes Aufwand-Nutzen-Verhältnis ist nicht mehr gutzumachen.

Wir können jetzt etwas strategischer die Berichterstattung vorbereiten und umsetzen.

Wir haben mehr Zeit, Themen vernünftig umzusetzen und die Datenqualität bis zur ersten Prüfung zu verbessern.

Einfluss Omnibusverfahren

Abb. 49 | Welchen Einfluss hat/hatte das Omnibus-Verfahrens der EU zur Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Ihren Berichterstattungsprozess? (Mehrfachauswahl möglich)



Zusammenfassung

2024 (STM25)

2025 (STM26)

14.03.2025 , PRESSEMITTEILUNGEN

Politische Unsicherheit bremst Nachhaltigkeit in Unternehmen aus

[...] Pressemitteilung: Mehr Sorgen als in den Vorjahren macht deutschen Unternehmen die Unsicherheit in Bezug auf politische Vorgaben und Regulatorik. In der Realwirtschaft geben 71,4 Prozent der Befragten [...]



1. Die Priorität von Nachhaltigkeit in Unternehmen nimmt ab.
2. Maschinenraum: Bestehende Strukturen bleiben. Fortschritt beim Reporting. Umsetzung stagniert.
3. Der Business Case wird zum Nadelöhr der Transformation.
4. Verlässliche politische Rahmenbedingungen sind ein Schlüsselfaktor.

*bridging
the worlds*



SUSTAINABILITY TRANSFORMATION MONITOR

2026



10.03.2026

STIFTUNG
MERCATOR

 **Universität Hamburg**
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

 **PEER SCHOOL**
FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT

| BertelsmannStiftung